

## Mitteilungen aus dem Gemeinderat April 2024

Der Gemeinderat Uznach hat im April 2024 u.a. erwogen und beschlossen (Teil 1):

### 1. Genehmigung Klassenbildung und Personalpool Schuljahr 2024/2025

- Der Kanton gibt Empfehlungen vor, wie gross die Klassen für den Regelunterricht sein sollen. Im Kindergarten und an der Realschule sollte die Klassegrösse 16 bis 24 Schüler/innen betragen, in der Primar- und Sekundarstufe 20 bis 24. Die Gemeinde Uznach hält diese Bandbreiten seit Jahren ein, was auch für das anstehende Schuljahr gelten wird.
- Gleichzeitig rechnet der Kanton über alle Schulgemeinden aus, wie viele Vollzeitstellen pro Regelklasse und Stufe aufgelistet sind. In diesen Bandbreiten gehört die Schule Uznach beim Kindergarten und in der Primarschule seit Jahren zum oberen Mittelfeld; an der Oberstufe ist die Schule Uznach beim Maximum angelangt.
- Der überdurchschnittliche Personalbedarf hängt u.a. damit zusammen:
  - Die Situation in den Klassen ist nach wie vor herausfordernd. Die Belastung der Lehrpersonen bleibt hoch, ebenso die Anzahl Kinder mit lern- und/oder sozialauffälligem Verhalten und damit auch der Anteil an sonderpädagogischen Massnahmen.
  - Im Personalpool sind neu auf der Kindergarten- und der Unterstufe zusammen 14 Lektionen der neuen PICTS-Lehrperson (**P**ädagogischer **I**nformations- und **K**ommunikationstechnik-**S**upport) integriert.
  - In der Unterstufe ist eine neue 1. Klasse gebildet worden; diese kommt ins neu zu schaffende Klassenzimmer im Schulhaus Bifang.
  - In der Mittelstufe ist ebenfalls eine neue Klasse gebildet worden, die in einem der neuen Klassenzimmer im Anbau Turnhalle Letzi unterrichtet werden wird.
  - In der 3. Oberstufe wird mit 8 Übertritten in die Kantonsschule gerechnet. Somit verbleiben 34 Sekundarschüler/innen und 33 Realschüler/innen in der 3. Oberstufe. Das bedeutet, dass die 3. Oberstufe aus je 2 Real- und Sekundarschulklassen bestehen bleiben wird.
- Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat die Klassenbildung und den Personalpool für das kommende Schuljahr genehmigt.

### 2. Wahl Co-Schulleiterin Oberstufe

- Erich Spocchi (ehemals Manzoni) hat seine Anstellung als Schulleiter und Lehrperson per Ende Schuljahr 2023/2024 gekündigt. Ihn zieht es nach vielen Jahren in Uznach zurück ins Glarnerland.
- Als Nachfolgerin ist Karin Mattli zur Schulleiterin gewählt worden. Sie wohnt in Mollis, hat zwei Kinder und ist ausgebildete Sekundarlehrerin. Sie ist bereits an der Schule Uznach als Heilpädagogin tätig.
- Karin Mattli wird ab August mit Jean-Michel Bruggmann im 50%-Pensum die Co-Schulleitung übernehmen. Bereits angemeldet ist sie für die Schulleiterausbildung im Herbst.



Karin Mattli

### 3. Kauf Pflegezentrum Linthgebiet kommt an die Urne

- Nach zwei Jahren Kaufverhandlungen wird die Liegenschaft zu einem Preis von Fr. 6'950'000 angeboten. Das laufende Mietverhältnis mit dem Hochbauamt des Kantons St. Gallen und das Eigentum sollen ohne weitere Bedingungen per 1. Januar 2025 auf die Politische Gemeinde Uznach übergehen.
- Über den Kauf wird am Sonntag, 9. Juni, an der Urne abgestimmt werden. Weiteres erfahren Sie im erläuternden Bericht zur Urnenabstimmung, der demnächst mit den restlichen Abstimmungsunterlagen den Stimmberechtigten zugestellt werden wird.

### 4. Tarifblatt Spitex Linth genehmigt

- Das Tarifblatt der Spitex Linth regelt für das jeweilige Betriebsjahr einheitliche Ansätze für die Restfinanzierung durch die Vertragsgemeinden im Rahmen der Leistungsvereinbarung.
- Der Gemeinderat freut sich, dass der Sockelbeitrag sowie die Tarife verglichen mit dem Vorjahr unverändert bleiben.
- Die Restkosten werden weiterhin zu 25% nach Einwohnern/-innen je Gemeinde und zu 75% nach effektiv bezogenen Dienstleistungsstunden je Gemeinde verteilt.

### 5. Wasserversorgung: Ergebnis Inspektion 2024

- Die Wasserversorgung Uznach versorgt ca. 6'800 Konsumenten/-innen mit Trink- und Brauchwasser aus dem Grundwasserpumpwerk Burgerfeld und mit Quellwasser aus dem Quellgebiet «Durschlagen-Ricken».
- Mitte März hat die ordentliche, vierjährige Inspektion durch das Trinkwasserinspektorat vom Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen stattgefunden.
- Das Ergebnis kann wie folgt zusammengefasst werden:
  - Die inspizierten Anlagen machen einen sauberen und gepflegten Eindruck. Das vorgelegte Qualitätssicherungs-Konzept ist gut und übersichtlich aufgebaut.
  - Zur weiteren Qualitätssteigerung sollen die Gefahrenanalyse (inkl. Massnahmen etc.) aktualisiert und eine Instandhaltungssoftware angeschafft werden. Denn:  
Aufgrund der umfangreichen Anlagenstruktur einer Wasserversorgung wird die Liste der Inspektions- und Wartungsaufgaben sehr umfassend ausfallen. Eine Instandhaltungssoftware zeigt an, wann welche Aufgaben an welchem Ort durchzuführen sind. Mit dem mobilen Modul können der Anlagezustand vor Ort dokumentiert, Messwerte erfasst und Fotos hinzugefügt werden. Das hilft, die Gefahrensituation für die Wasserversorgung direkt mit Massnahmen zu minimieren.
- Die Verantwortlichkeiten werden in den nächsten Monaten aufgrund der Pensionierung des amtierenden Brunnenmeisters Erich Glaus an seinen Nachfolger David Kessler

übergeben werden. Dieser wird die Brunnenmeisterschule Mitte 2024 abschliessen. Zudem wird mit Stefan Eicher ein weiterer Mitarbeiter als Wasserwart ausgebildet. Den Kurs zum Wasserwart wird er aufgrund vieler Anmeldungen und einer Warteliste erst im Frühjahr 2025 absolvieren können.

**Newsletter abonnieren – und wissen, was im Gemeinderat gerade Sache ist**

Das ist ganz einfach:

